

*Dadalia, ghäiat da Weihbüschl mia!, sagt Hex* „dann hat der Büschel keine Heilkraft“ Kehnthumbach ESB, ähnlich °Troschenrth ESB.–  
**1b** Wegwarte (Cichorium Intybus): °*Datalier* Schnaittenbach AM.

**2** wohl Esparsette (Onobrychis viciaefolia): °*da Dadalio* „lila Blüte, Blätter einzeln am Stiel stehend“ Dachau.

**3** wohl Weißdorn (Crataegus oxyacantha): °*Duadaliö* „Dornstrauch“ Thanning WOR.

Etym.: Herkunft unklar; vgl. MARZELL Pfln. II,278.

M.S.

### †Tatar, Tatan

M., Angehöriger der Tataren: *Er hät ... einem iegelichen kristenmenschen ... einen engel gegeben, unde ... ieslichem heiden ... unde tatänen* BERTHOLDVR I,365,22-34; *Als man zalt nach Christi gepurt 1299 jar, gerieten die Saracen und Tatern an einander* AVENTIN I,235,33f. (Türkenkrieg).

Etym.: Mhd. *tater* st/swm., aus mlat. *tatarus* ‘Unterwelt’; DWB XI,1,1,158.

SCHMELLER I,630f.–WBÖ IV,921f.

M.S.

### Tate

F., †M. **1** Schublade, Schubfach, °OB vereinz.: °*schiab dö Doon zua!* Griesbeckerzell AIC; *Don* GÖTTLER Dachauerisch 22.

**2** Abteilung eines Verschlags, Behältnisses, Möbelstücks, Fach, °OB, °SCH vereinz.: *Dal* Fach in der Getreidetruhe Jarzt FS; *ᶞ Tättl in ᶞ Truhhᶞ, in ᶞn Kast-n* SCHMELLER I,630; *in dem grossen eingemaurtem Casten in dem Oberrn Dhatt ... Zween ... vergolt Pecher* Mehn 1581 M.JbBK 16 (1965) 123 (Inv.).

**3** Getreidetruhe, OB vereinz.: *Dorn* Walkertshfn DAH.

**4** Banse, Abteilung für Getreide, °OB, SCH vereinz.: *Doon* „Abteil im Speicher, nicht zugeeckt“ Todtenweis AIC; „Brettverschlag ... zur Aufnahme von Getreide ... *Douda*“ WÖLZMÜLLER Lechrainer 124.

Etym.: Herkunft unklar; WBÖ IV,910.

SCHMELLER I,630.–WBÖ IV,910f.

Komp.: [**Tauben**]t. Abteilung im Taubenschlag: *Taubndarl* Weichs DAH.

[**Ge-treide**]t. **1** Fach in der Getreidetruhe: *Troaddarl* U'menzing M.–**2** wie →T.3, OB, °SCH vereinz.: °*Troiddäuta* Getreidetruhe

Augsburg.–**3** wohl wie →T.4: *drqaddo"tə* Dünzelbach FFB nach SBS XII,443.

†[**Fesen**]t. abgeteilte Stelle auf dem Dachboden od. in der Scheune zur Aufbewahrung von Dinkel (→*Fesen*): *Die Fesentätt-n, Gerstentätt-n* „Fach in der Scheuer“ SCHMELLER I,630.

SCHMELLER I,630.

[**Kasten**]t. wie →[*Ge-treide*]t.1: *Kaschtadoota* Peiting SOG.

WBÖ IV,912.

[**Mehl**]t. Fach in der Mehltruhe, OB, °NB, °SCH vereinz.: *Mäaldäta* Moorenweis FFB.

WBÖ IV,912.

[**Ober**]t. obere Schublade: *Oberdon, Mitterdon, Unterdon* GÖTTLER Dachauerisch 22. M.S.

### däteln, dätien

Vb., schlafen (von kleinen Kindern), °OB, °NB vereinz.: °*tua schee datin!* Günzlhfn FFB.

Komp.: [**hin**]d. refl., sich zum Schlafen hinlegen (von kleinen Kindern): °*tua di schö hidatln!* Polling WM. M.S.

### däten

Vb., schlafen (von kleinen Kindern), °NB, °OP, °MF vereinz.: °*äz toust a bisserl datn* Fronau ROD.

Etym.: Herkunft unklar, wohl kindersprl.; WBÖ IV,921.

WBÖ IV,921.

Abl.: *däteln*.

Komp.: [**hin**]d. refl., sich zum Schlafen hinlegen (von kleinen Kindern): °*tua die schön hindatn!* Edelshsn SOB. M.S.

### Täter

M., Täter: *Also wirs dem Heler gehn wie dem Steler| dem Rätther| wie dem Thäter* SELHAMER Tuba Tragica I,521.

Etym.: Mhd. *-täter* stm., Abl. von →*Tat*; PFEIFER Et.Wb. 1415.

WBÖ IV,922f.

Komp.: [**Gut**]t. **1** Wohltäter, °OB, °NB, °OP vielf., °SCH mehrf., °MF vereinz.: °*da oid Baua*